



Lippertsreute

Blättle



Bericht aus dem Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Am Montag, den 16.09.2019 fand um 20:00 Uhr die erste öffentliche Ortschaftsratsitzung des neu gewählten Ortschaftsrates, erstmals unter der Leitung des ebenfalls neu gewählten Ortsvorstehers, statt. Zu Sitzungsbeginn gratulierte der OV Siegfried Hanßler dem OR Tobias Hahn nachträglich zum Geburtstag.

Benennung der Vertreter/Stellvertreter in den städtischen Ausschüssen:

- Finanz u. Verwaltungsausschuss:
Claudia Ermoneit / Juri Starosta
- Bildung u. Kulturausschuss:
Franziska Straub / Andreas Keller
- Bau-Technik u. Verkehrsausschuss:
Tobias Hahn / Uwe Kochendörfer
- Spital u. Forstausschuss:
Hans Schmeh / Matthias Hahn

Spiel / Straße Im Öschle

Hier soll zur Geschwindigkeitsreduzierung ein Spielstraßenschild (Piktogramm) zusätzlich auf den Asphalt aufgebracht werden.

Kabbelsland-Gärten

Die nicht mehr in Pacht befindlichen Gärten am Obstsortengarten sollen neu ausgeschrieben werden. Sollten sich keine neuen Pächter finden, soll dort auf den nicht verpachteten Flächen eine Blumenwiese entstehen.

Obstsortengarten

Das Kinderhaus sowie die Grundschule Lippertsreute werden das auf den Bäumen des Obstsortengarten gewachsene Obst auflesen, um sich selbst über das Jahr mit Apfelsaft zu versorgen.

Grundschule Lippertsreute-Deisendorf

Unsere Grundschule bietet ab diesem Schuljahr an drei Nachmittagen pro Woche einen Nachmittagsunterricht / AG mit Mittagstisch an. Die zum Essen angemeldeten Schulkinder werden mit Ihren Lehrern das Essen im Pfarrheim einnehmen.

Hundekot-Stationen

Es liegen aus der Bürgerschaft Anfragen vor, mehr Hundekotstationen aufzustellen. Diese Stationen sollen an strategisch besseren Orten aufgestellt werden. Mehr solcher Stationen bedeuten jedoch auch einen höheren Pflegeaufwand für die Stadt Überlingen.

Internetauftritt

Unsere Homepage soll redaktionell überarbeitet werden. Dazu wird ein Gespräch mit unserem Administrator geführt.

Siegfried Hanßler OV

Liebe Lippertsreuter Bürger, liebe Ernatsreuter Bürger,

die Sommerpause ist zu Ende und ich habe nun die Möglichkeit mich Ihnen vorzustellen. Vielen Bürgerinnen und Bürgern bin ich bei anderen Anlässen schon begegnet und durch meine bereits 15 jährige Ortschaftsratsstätigkeit und langjährige Vereinsarbeit im Dorf nicht unbekannt.

Am 26.05.2019 haben Sie mich zum 4. Mal in den Lippertsreuter Ortschaftsrat gewählt.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken.

In der konstituierenden Ortschaftsratsitzung des neu gewählten Ortschaftsrats am 22.07.2019 wurde ich einstimmig zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Meine beiden Stellvertreter Juri Starosta und Andreas Keller wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Zum Schriftführer wurde Hans Schmeh benannt. Die Ernennung zum Ortsvorsteher wurde am 24.07.2019 durch den Stadtrat bestätigt.

Meinem Vorgänger Herrn Gottfried Mayer, welcher 10 Jahre das Amt des Ortsvorstehers innehatte, möchte ich auf diesem Wege nochmals für seine hervorragende Arbeit und seine Leistungen für unser Dorf recht herzlich danken. In der städtischen Verwaltung und in allen Ausschüssen der Stadt Überlingen wurden wir durch Gottfried Mayer immer stark vertreten, ebenso in der parteiischen Arbeit der ÜFA / Freie Wähler und besonders für seinen Ideenreichtum bei den Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2020, bei welcher wir unser Dorf mit den anderen Teilorten präsentieren werden. Großen Dank gilt ebenfalls den ausgeschiedenen Ortschaftsräten für die konstruktive Zusammenarbeit und für ihren Einsatz, sich immer für die Belange und Anliegen der Bevölkerung stark zu machen. Wir werden die ausgeschiedenen Mandatsträger in einer Feier im November noch würdig verabschieden.

Mir ist es ein großes Anliegen, immer ein offenes Ohr für die Bürgerschaft zu haben, und Sie alle gut in den Gremien der Stadt Überlingen zu vertreten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Ortschaftsrat.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, so richten Sie sich bitte an einen der Ortschaftsräte oder direkt an mich.

Ich freue mich auf die große Aufgabe, Ihr Ortsvorsteher für die nächsten fünf Jahre sein zu dürfen.

Ihr Siegfried Hanßler

Liebe Brügerinnen und Bürger,

der neue Ortsvorsteher ist im Amt und hat sich hier mit herzlichen Zeilen vorgestellt. Ihm und dem neuen Ortschaftsrat wünsche ich viele gute Entscheidungen und vor allem ein gutes Miteinander.

Gerne möchte ich hier im Blättle einen kleinen Rückblick über meine Amtszeit halten. Da es im November eine offizielle Verabschiedung von mir und den ausgeschiedenen Ortschaftsräten geben soll, möchte ich diesen Rückblick gerne bis dahin schieben.

Nur dass Sie nicht denken, ich würde „die Bühne sang- und klanglos“ verlassen, ohne ein paar Abschiedsworte hier im Blättle.

Herzliche Grüße
Gottfried Mayer

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
Lippertsreute
Telefon: 07553 / 828710
FAX: 07553 / 828711



e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Lust auf Gärtnern?

die Stadt Überlingen verpachtet in Lippertsreute Flurstück „Brühlwiesen“, schön gelegene Gartengrundstücke zum Anbau von Gemüse, Blumen etc, für den Eigenbedarf. Die Flächen grenzen unmittelbar an unseren Obstsortengarten. (Den Lippertsreutern sind die Gärten besser bekannt als „Kabbesland“)

Sollten Sie Interesse an einem der Gartenflächen haben, dann melden Sie sich bei der Ortsverwaltung.

Siegfried Hanßler
Ortsvorsteher
Mail: Info@lippertsreute.de
Handy: 0176 76607578

Sanierung des Glockenturmes Sankt Wendelin in Ernatsreute

Bei der Revision der St. Wendelins-Kapelle in Ernatsreute wurde festgestellt, dass der Glockenturm sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Aus Sicherheitsgründen musste der Turm samt Glocke demontiert werden. Nach erfolgter Instandsetzung wird der Glockenturm wieder montiert.

Ortsverwaltung Lippertsreute

Siegfried Hanßler
Ortsvorsteher

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Oktober 2019 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Oktober am:

04.10.	Rosalinde Schuchter Alte Dorfstrasse 76	den 79. Geburtstag
05.10.	Helga Wellhäuser Mittelweg 4	den 79. Geburtstag
08.10.	Hermann Keller Hauptstrasse 28	den 73. Geburtstag
10.10.	Helga Keller Riedweg 10	den 76. Geburtstag
13.10.	Lisa Köbach Hauptstrasse 16	den 81. Geburtstag
29.10.	Rita Drexler Wiesenstrasse 4	den 83. Geburtstag
31.10.	Herbert Mayer Kreuzstrasse 2	den 84. Geburtstag



Geburten



27. Aug. 2019

Leo Grathwohl,
am Schellenberg,
Lippertsreute

Eltern: Cathrin und Dennis Grathwohl

Wir wünschen der Familie
für die Zukunft alles Gute

Das große Event:

SWR- Pfännle in Überlingen hat nicht nur unsere Gastronomen gelockt, die sich schon Anfang des Jahres dafür beworben hatten, sondern auch unzählige Helfer vom Musikverein, die Landfrauen und natürlich viele Lippertsreuter Besucher und Gäste. Belohnt wurden alle mit strahlendem Sonnenschein, einer phantastischen Kulisse, fröhlichen Menschen und guter Stimmung.

Das Blättleteam gratuliert dem Landgasthof Keller, sie wurden auf der Showbühne als SWR Pfännle-Star „BESTER GASTRONOM“ ausgezeichnet.

Nach einer sehr aufwändigen und tagelangen Vorbereitung, mit ideenreicher Improvisation und einer tollen Stand-Deko haben Ruth und Lukas Keller die Auszeichnung auf der Showbühne entgegengenommen und er hat in seinen Dankesworten den Preis seinem Vater gewidmet, mit dem er zusammen im Frühjahr noch die Gerichte und das Speise-Angebot zusammengestellt hat. Der überzeugte Linzgau- und Slow-Food-Koch Markus Keller wäre stolz auf seine Familie und Mannschaft.

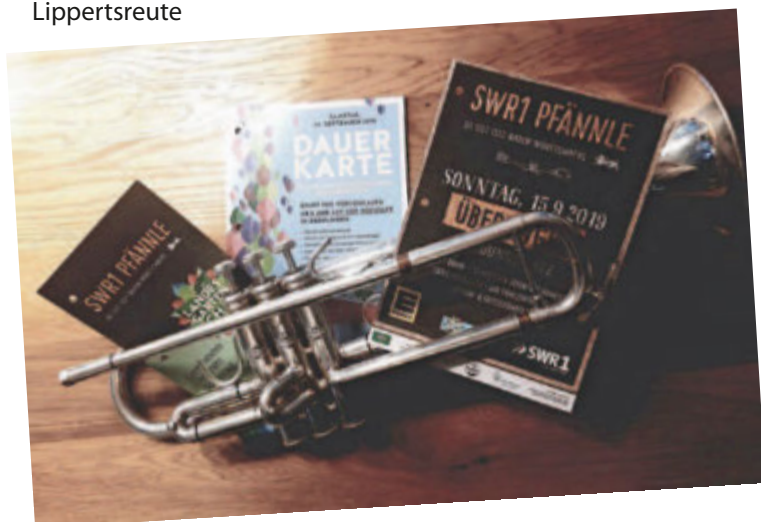


SWR1-Pfännle in Überlingen – Wir waren dabei!

Am Sonntag, den 15. September fand an der Überlinger Promenade das Megaevent SWR1-Pfännle statt. Während sich die 10 regionalen Gastronomen mit allerhand Leckereien um das leibliche Wohl der 15.000 Besucher kümmerten, sorgte der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute mit frisch gezapftem Bier, kaltem Apfelschorle und mehr - für Erfrischungen. Weit mehr als 10.000 Teller sind durch die fleißigen Hände unserer Abräumtrupps, unserer bärenstarken Mannschaft in der Spülstraße und durch die Versorgertrupps wieder im Akkordtempo zu den Gastronomen gelangt. Egal ob junge oder alte Harmonieler – hier war jeder im Einsatz und hat g'schafft wie ein Brunneputzer!

Die Vorstandschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für diesen gigantischen Einsatz!

Musikverein „Harmonie“
Lippertsreute





Beteiligung der Ortschaft Lippertsreute bei der Landesgartenschau (LGS)



An die Bürgerinnen und Bürger von Lippertsreute mit Bitte um Unterstützung

Seit 2016 arbeitet und plant die Ortsgruppe „LGS-Lippertsreute“ an der Beteiligung zur Landesgartenschau Überlingen.

Als zentrale Grundidee (Besonderheit/Alleinstellungsmerkmal) möchte sich Lippertsreute als Obst-Dorf/Obstgarten Überlingens präsentieren. Darüber hinaus soll die Vielseitigkeit des Ortes (Geschichte, Natur, Bioenergie, Leben&Arbeiten, Essen&Trinken) dargestellt werden.

Im Jahr 2018 haben wir den Geschichtsweg sehr erfolgreich fertiggestellt, mit insgesamt 10 Tafeln und einem begleitenden Flyer. Außerdem wurde eine neue Website aufgebaut mit vielen ergänzenden Informationen: www.lgs.lippertsreute.de

In diesem Jahr 2019 arbeiten wir intensiv an drei Themenwegen (plus Flyer), die um den Ort führen:

1. Obstsorten / Apfel
 2. Wald / Natur / Wallfahrt
 3. Hofläden / Erlebnis
- Auf diesen drei Themenwegen wird es insgesamt 10 große Info-Tafeln geben.

Startpunkt aller drei Themenwege ist der neue Parkplatz, wo es drei Tafeln geben wird, jede im großem Format: A0 = ca. 84x120 cm:

1. Start-Tafel „Geschichtsweg“ und „Themenwege“
2. Eine neue Gesamt-Wanderkarte
3. Die Tafel „Hofläden“ plus „Gastronomie“

Unsere Bitte um Unterstützung:

Für die großen Infotafeln am neuen Parkplatz suchen wir noch Sponsoren, die bereit sind, sich mit 100 Euro (einmalig) zu beteiligen. Wir denken dabei an Vermieter von Ferienwohnungen, Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende, die dann auf der Tafel als Sponsor erwähnt werden können.

Gerne können sich auch Privatpersonen an diesem Sponsoring beteiligen – und zwar mit oder ohne namentliche Erwähnung auf der Tafel – in beliebiger Höhe an den Förderverein Lippertsreute gegen eine Spendenbescheinigung.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 10. Okt. 2019 bei Gottfried Mayer • g.mayer@obstgut-oberhof.de • Tel: 07553-96725



Pflege unserer Wanderwege

Rechtzeitig vor Beginn der Ferien- und Wanderzeit im Juni haben Thomas Vogler und Hermann Keller, aktive Mitglieder des Verschönerungsvereins Überlingen (VVÜ), Bänke und Wandertafeln auf unserer Gemarkung in Ordnung gebracht. Etwa 35 Schilderstandorte galt es auf Sauber-, Standfestig- und Lesbarkeit zu überprüfen. 15 Ruhebänke wurden kontrolliert bzw. geputzt und ausgemäht. Diese Arbeiten müssen jährlich zwei- bis dreimal geschehen. Die Treppe vom Hebsack hoch zum Schellenberg verursachte ziemliche Arbeit. Erfreulich ist, dass der VVÜ die Bank bei Wagner Mayer's Kreuz (Kiefer), die in die Jahre gekommen war, durch eine neue ersetzt hat. Dafür gebührt dem VVÜ ein herzliches Dankeschön. Alles nicht selbstverständlich, und wir vom VVÜ würden uns freuen, wenn sie den Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Auch aktive Helferinnen und Helfer dürfen sich gerne melden, zumal die Arbeit wie eben beschrieben, nicht weniger wird. Im Jahr der LGS (Landesgartenschau) werden nämlich auf unserer Gemarkung drei interessante Rund- bzw. Themenwege eröffnet und damit wird die Arbeit der Wanderwegpflegerinnen und Wanderwegpfleger nicht weniger. Ich glaube kaum, dass diese Arbeit von offizieller Seite bewältigt werden kann.

Mit der Schaffung der genannten drei Themenwege und des Dorfgeschichtspfades macht unser Dorf ein weiteres Mal einen Schritt hin zur Attraktivität des Ortes. Es sind jetzt gerade 25 Jahre her, dass Lippertsreute sich zum Wettbewerb „Unser schönes Dorf“ angemeldet hatte und bekanntlich zwei Jahre später die Goldmedaille erhielt. Es darf sich seither als eines der schönsten Dörfer Baden-Württembergs bezeichnen. Auf dieses kleine Jubiläum machte mich Oskar Gut aufmerksam, der dazu sämtliche Pressestimmen sammelte. Sie standen unter dem Motto „Wer ist die Schönste im ganzen Bezirk?“.

Hermann Keller

Unser Geschichtsweg

Er besteht nun schon über ein Jahr. Die „Macher“, dieses Projektes waren schon gespannt, wie es bei der Bevölkerung ankommt. Geht es den Weg vieler Lehrpfade und dümpelt es einfach so vor sich hin oder wird ihm die gebührende Beachtung geschenkt? Aus meiner Sicht ist die Bilanz recht positiv. Unser Geschichtsweg ist ein echter Hingucker und eine enorme Bereicherung für unser Dorf. Viele Leute und vor allem unsere Wirtsleute berichten von großem Interesse am Geschichtsweg. Mir wurde auch immer wieder bestätigt, dass die Tafeln textlich und vor allem grafisch super gestaltet sind. Ja, unser Grafiker Fred Krawinkel hatte hier im wahrsten Sinne des Wortes ein gutes Händchen. Man kann aber nun nicht erwarten, dass so eine Einrichtung ein Selbstläufer ist. Man muss sie immer wieder in den Mittelpunkt rücken. So ist es toll, wie beispielsweise der Narrenverein einem Helferfest die Besichtigung unseres Geschichtspfades vorangestellt hat. Ein paar private Gruppen durfte ich schon entlang des Weges führen, ebenso den Historiker Dr. H. Derschka von der Universität Konstanz. Für den Herbst hat sich der Heimatverein Heiligenberg zu einer Besichtigung angemeldet. Auch bei meinen beiden Dorfführungen im Juli und August bin ich bei den Besuchern auf Begeisterung gestoßen.

Hermann Keller.

Linzgau Mosaik (Buch)

Für alle heimatkundlich Interessierte! Das Buch ist eine wahre Fundgrube in puncto Geschichte und Geschichten hier im Oberen Aachtal. Dieses Büchlein wird Sie begeistern.
Inhaltsverzeichnis: Vorwort

Wirtschaft und Wissenschaft

Industriegeschichte im Salemer Tal / Holzer – Eaton – HSM
Schiesser – Werk Mimmenhausen 41 Jahre Konfektionsfabrik in Salem (1956 – 1997) / Erinnerungen an meine Schiesser-Zeit...

Heiligenberg – ein Ort der Wissenschaft

Marienkirchen und Wallfahrtsstätten

Das Gnadenbild der Wallfahrtsstätte Altbirnau

Eine spannende Rettungsgeschichte

Die alte Wallfahrtsstätte Maria im Stein

Leutkirch: Du liegst so schön auf deiner Höh / Glockenstuhl und Kirchtum in Leutkirch

Die Gemälde der Dorfkirche in Betenbrunn

Bäder und Seen

Vom Baggersee zum Schlosssee / Idyllische Natur- und Badelandschaft Schlosssee

Badekultur in Heiligenberg / Das Freibad / Das Kneipp-Bad / Das Hallenbad

Das Naturerlebnisbad in Leustetten

Preis: 15,-€

erhältlich bei Hermann Keller (Tel.: 07553 /7472) oder bei den Gemeindeverwaltungen Frickingen, Heiligenberg und Salem.



Fernweh und Abenteuer

Entlang dem ostpazifischen Feuerring: Von Mexiko bis zur Osterinsel

Der Pazifische Feuerring ist ein Vulkangürtel, der den Pazifik von drei Seiten umschließt. Er setzt sich aus über 300 Vulkanen zusammen und ist durch starke Erdbeben gezeichnet, welche oft verheerende Tsunamis auslösen können. Unsere Reise beginnt in Mexiko und führt uns dann zu den Anden in Peru, den Hochebenen von Bolivien, durch die Atakama Wüste in Chile bis nach Santiago und letztlich nach Rapa Nui, der mystischen Osterinsel im Pazifik.

1. Abschnitt: Auf den Spuren vergangener Zivilisationen

Die Maya bildeten einst eine mächtige Hochkultur im zentralamerikanischen Mexiko und Guatemala. Dessen Zentrum befand sich zuerst im Hochland, verlagerte sich dann ins Tiefland und befand sich zuletzt im Norden der Halbinsel Yucatan. Die Maya-Kultur entwickelte sich ca. 2000 v. Chr. und erreichte 600 n. Chr. ihren Höhepunkt, als die Bevölkerung auf über 10 Mio. anstieg. Im 9. Jahrhundert begann dann der Verfall des Maya-Reiches, als zahlreiche Städte verlassen wurden und die Bewässerungssysteme verfielen. Der Grund für den Zusammenbruch der Maya-Gesellschaft ist bis heute umstritten. Es gibt zwei verschiedene Modelle. Das eine gibt Gründe wie Krieg, Invasion, Katastrophen und Epidemien an, während das andere den Grund in der Bodenverarmung sieht, einer stark gewachsenen Bevölkerung stand nur eine begrenzte Ackerbaufläche mit teilweise geringwertigen Böden gegenüber. Doch in ihrer Blütezeit waren die Maya ein hoch entwickeltes Volk: der Anbau von Mais, die Mathematik und ihr berühmter Kalender, der in einer speziellen Maya-Schrift geschrieben war, waren ebenso einzigartig wie ihre Kunsthandwerke, die Malerei und die Stufenpyramiden, Observatorien, Paläste und Ballspielplätze.



1. Stufenpyramide des Kukulcan (El Castillo) in Chichen Itza, Mexiko

Es hat in der Nacht geregnet und die Luft ist zum Schneiden schwül, als wir am frühen Morgen auf einem schmalen Urwaldpfad zu einem Kontrollpunkt gehen. Wir zeigen dem Wachposten unsere Ausweise, die es uns erlauben, durch einen Seitengang und eine Stunde vor der allgemeinen Öffnungszeit, die wohl berühmteste und am besten erhaltene Ruinenstätte der Maya-Kultur zu erforschen: Chichen Itza auf der mexikanischen Halbinsel Yucatan. Und so wandern

wir mutterseelenallein durch das riesige Areal von Tempeln, Pyramiden und Häusern und bestaunen die gut erhaltenen Bauwerke wie den Krieger Tempel, die Schädelwand und den Ballspielplatz. Im Zentrum steht die weltbekannte Pyramide des Kukulcan, die massive Stufenpyramide El Castillo. Von 600 -1300 n. Chr. erlebte die Stadt ihre Blütezeit und gehört heute zu den 7 Weltwundern der Neuzeit. Die nächsten Tage sind gefüllt mit den Erforschungen weiterer bedeutenden Maya-Kultstätten wie Uxmal, Coba, Tulum, El Meco und Xel-Ha. Mit einem Bad in der Cenote (Unterwasserhöhle) Ik Kil - einem Jungbrunnen der Maya - verabschieden wir uns von Mexiko und und begeben uns auf den Weg nach Peru.

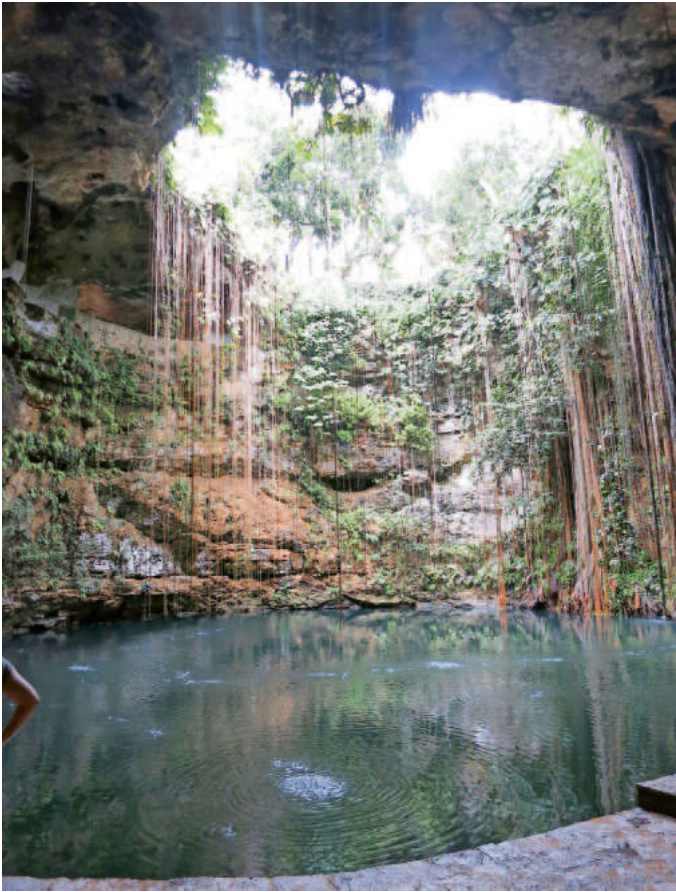


2. Adivino Pyramide in Uxmal, Mexiko



3. Pyramide des Zauberers in Uxmal, Mexiko

Während in Zentralamerika die Kultur der Mayas zu Ende ging, entwickelte sich im Westen von Südamerika ein neues großes Reich. Vom 13. bis zum 16. Jahrhundert herrschten dort die Inkas, bis das Reich von spanischen Eroberern unter Francisco Pizarro zerstört wurde. Bezüglich ihrer Herkunft gibt es viele Mythen. 'Inka' soll ursprünglich die Bezeichnung eines Stammes gewesen sein, welcher vom Sonnengott 'Inti' abstammt. Wahrscheinlicher ist es jedoch, dass die Inka aus dem Amazonastiefland kommen. Sapa Inka („einziger Inka“) war der Titel des jeweiligen Herrschers des Inka-Reiches, welches sich auch 'Land der vier Teile' nannte. Die Inkas waren hauptsächlich ein



4. Die Cenote (Unterwasserhöhle) Ik Kil, Mexiko



5. Die kreisförmigen Terrassen von Moray, Peru

Bauernvolk, das über viele Generationen hinweg ein ausgeklügeltes System von Agrar- und Kulturwissenschaften entwickelte. Eine herrschende Oberschicht gab es nur sehr begrenzt. Die Inkas kannten kein Rad oder Wagen, auch Zugtiere waren ihnen unbekannt. Die großartigen Bauwerke, das weite Straßennetz und das detaillierte Kunsthandwerk wurden fast ausschließlich mit menschlicher Muskelkraft hergestellt. Die Ingenieure, Straßen- und Brückenbauer leisteten aufgrund dieser fehlenden Technologien erstaunliche Arbeiten. Das gesamte Straßennetz umfasste insgesamt 20.000 Kilometer. Es entstand eine 4.000 Kilometer lange und 8 Meter breite Küstenstraße und eine 5.200 Kilometer lange und 6 Meter breite Andenstraße. Tunnels wurden in den Fels geschlagen, Brücken aus langen Tauen gebaut. Steile Andenpässe wurden mit in Stein gehauenen Treppen

überwunden. Die Straßen wurden ausschließlich zu Fuß genutzt und dienten der Truppenverlegung, sorgten für Nachschub und dem Warentransport. Stafettenläufer überbrachten Nachrichten. Markierungssteine an den Straßenseiten zeigten Entfernungen an und alle 17 Kilometer gab es Rasthäuser mit Proviant und Übernachtung. Häuser und Paläste wurden gebaut, wobei die Granitsteine verwinkelt und fugenlos aneinander passten und so die häufigen Erdbeben überstanden. Auf der medizinischen Seite führten sie bereits Operationen am Schädel durch. Im Jahr 1200 wurde die Hauptstadt Cuzco gegründet. Erst im 15. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt unter dem Sapa Inka Pachacútec zum kulturellen, rituellen und politischen Zentrum des Reiches. Für die Inka war die Stadt das Symbol ihrer Macht, Schnittpunkt ihrer Straßen und des Universums. Unter Pachacútec's Sohn errang das Reich die größte Ausdehnung und reichte von Ecuador bis nach Argentinien und Santiago de Chile.



6. Die Festung von Ollantaytambo im Heiligen Tal

Die Bremsen quietschen und der Lokführer bringt den Zug endlich zum Halten. KM 104 wird über einen Lautsprecher bekanntgegeben. Zeit auszusteigen. Vorgestern sind wir mit dem Flugzeug von Lima nach Cuzco, der ehemaligen Hauptstadt des Inkareiches geflogen. Gestern haben wir das 'Heilige Tal' der Inka erkundet. Wir besuchten die landwirtschaftlichen Terrassen in Pisac, die tiefen, kreisförmigen Terrassen von Moray, die Salzminen von Maras und die Festung von Ollantaytambo mit dem berühmten Sonnentempel. Heute sind wir um 6:00 mit dem Zug in Richtung Machu Picchu losgefahren. Die ehemalige Inkastadt befindet sich in einem bergigen Gebiet und da es keine Straße gibt, sind der Zug oder eine mehrtägige Wanderung die einzige Möglichkeit die Ruinenstadt zu erreichen. Wir machen eine Kombination von beiden: das erste Stück mit dem Zug, danach weiter auf dem Inka-Pfad.

Als im April 1532 Francisco Pizarro in Peru ankam, fand er ein Reich vor, welches durch interne Machtkämpfe, tödlich verlaufenden Epidemien (Pocken und Masern) und Unzufriedenheit innerhalb der Bevölkerung sehr geschwächt war. Diese Instabilität nutzte er konsequent aus. Der herrschende Sapa Inka, Atahualpa unterschätzte die Gefahr, die von den Spaniern ausging. Er wurde gefangen genommen, seine Armee hatte gegen die mit Kanonen, Feuer- und Stahlwaffen ausgerüsteten Spanier keine Chance und wurde vernichtend geschlagen. Atahualpa selbst wurde hingerichtet und die Spanier raubten von den Inka insgesamt ca. 180.000 Kilogramm Gold sowie



7. Der Inka Pfad mit den Steinterrassen von Winay Wayna im Hintergrund

ca. 16 Millionen (!) Kilogramm Silber. Am 15. November 1533 eroberte Pizarro ohne großen Widerstand die Hauptstadt Cuzco. Im September 1572 wurde auch der letzte Sapa Inka von den Spaniern hingerichtet, der Widerstand der Bevölkerung war endlich gebrochen und das Ende des Inka Reiches besiegelt. Wir beginnen unsere Wanderung bei den Patallacta Ruinen, steigen durch den Urwald zum 'Camino Inca' auf und für den restlichen Tag wandern wir auf dem schmalen Pfad hoch über dem Urubamba Tal. Es geht meistens leicht bergauf, steilere Abschnitte sind mit Stein- und Felstreppe versehen. Nach 3 Stunden erreichen wir auf 2.600 Höhenmetern: Winay Wayna ('für immer jung'), ein magischer Ort mit massiv gewundenen Steinterrassen, welche spektakulär oberhalb eines Felsvorsprunges in den steilen Hang gebaut wurden. Einige Stunden später kommen wir in einem dicht bewachsenen, tropischen Regenwaldabschnitt zu einer Steintreppe, die zum 'Inti Punku', dem Sonnentor, führt. Von dort aus können wir auf das Ziel des Inka Trails hinabschauen: Machu Picchu, die auf 2.430 m Höhe gelegene antike Inka-Hochburg, die sich von hier aus als beeindruckende, weiße SteinStadt präsentiert. Am späten Nachmittag steigen wir hinab. Ein großer Vorteil, denn zu diesem Zeitpunkt gibt es fast keine Touristen mehr und wir haben die berühmte Ruinenstadt für uns allein. Die Stadt wurde im 15. Jahrhundert erbaut. Ein umfangreiches Trep-



8. Steintreppe auf dem Inka Pfad zum Sonnentor

pensystem, bestehend aus rund 3.000 Stufen, die auch heute noch alle erhalten sind, verbinden die 216 Bauwerke der Stadt. Gut erhalten sind auch die Außenmauern der Tempel, die mehrstöckigen Wohnbauten, sowie Brunnenbecken und Kanalverbindungen. Es wird vermutet, dass einst bis zu 1.000 Menschen in der Stadt lebten und sich selbst versorgten. Der ursprüngliche Name der Stadt ist bis heute unbekannt, ebenso der Grund für den Bau mitten in den Anden. Wir übernachten im Tal in Aguas Calientes und besteigen am nächsten Morgen noch den Machu Picchu Mountain, welcher der Inkastätte ihren heutigen Namen gab. Der mühsame Aufstieg lohnt sich, denn hier, 600 Meter oberhalb von Machu Picchu haben wir einen fantastischen Blick auf die gesamte Umgebung und sehen die Inkastadt auf dem schmalen Bergrücken, hoch oberhalb des Tales mit dem tosenden Urubamba Fluss, zwischen den Bergen Huayna Picchu und Machu Picchu und umgeben von den Anden. Nachmittags fahren wir mit dem Zug zurück und erreichen nach fünf Stunden wieder Cuzco. Am nächsten Morgen fliegen wir mit dem Flugzeug in die Altiplano-Hochebene der Anden nach La Paz, mit 3.640 Meter die höchstgelegene Hauptstadt der Erde. Unsere Reise entlang des Feuerringes setzen wir im bolivianischen Hochland fort.

Mike Kraft



9. Ein (fast) verlassenes Machu Picchu



10. Blick auf die Inka Hochburg und Umgebung vom Machu Picchu Mountain

Aus der Geschichte unserer Schule

Unsere Konzeption des Geschichtsweges war es, die wichtigsten Einrichtungen, die ein Dorf ausmachten und heute noch wichtig sind, in den Mittelpunkt zu rücken. Dazu gehört auch die Schule, über deren Geschichte ich in dieser und der nächsten Ausgabe berichten möchte.

In unserem Buch „Lippertsreute 1158 – 2008“ (es gibt immer noch Exemplare) habe ich auf den Seiten 151 – 155 schon viele wesentliche bzw. die wichtigsten Fakten zu unserer Schulgeschichte dargelegt. In den Ortsbereisungsprotokollen fand ich aber noch weitere interessante Dinge zum Thema Schule, die ich hier stichpunktartig ergänzen möchte.

Schulaufsicht / Schulverband:

Seit den Anfängen des Schulwesens hier im Ort (1764), bis zur landesherrlichen Verordnung 1834, übte der Pfarrer die Schulaufsicht aus. In der Neuordnung hieß es dann: Der Schulvorstand an der Spitze der Ortsschulinspektor, sprich Pfarrer, hat für das örtliche Schulwesen Sorge zu tragen. Von staatlicher Seite aus kontrollierte der Kreisschulvisitor die Schuleinrichtungen.

Im Einzelnen: „**Der Ortsschulinspektor / Pfarrer** hatte die Aufgabe, die genaue Beobachtung aller auf dem Lehrplan und die Schulordnung bezüglichen Vorschriften zu überwachen und die ganze Dienstführung des Schullehrers, sowie einen seinem Berufe entsprechenden Lebenswandel zu beaufsichtigen.“

Über seine Schulbesuche, welche ohne Ankündigung, manchmal alle 14 Tage, dann aber auch wieder mehrmals pro Woche erfolgen konnten, hatte er ein Tagebuch zu führen mit kurzer Darstellung, was er an der Schule getan und wie er diese gefunden hatte. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts tat dies der Bezirkskommissar bzw. der Kreisschulvisitor bzw. ließ sich vom Schulvorstand nach zunächst jährlicher Inspektion berichten.

Der Schulvorstand überwachte den ordentlichen Vollzug aller das Volksschulwesen betreffenden Bestimmungen und sorgte für eine sinnvolle Verwendung der für Schulzwecke bestimmten Gelder. Ferner sollte er bei Uneinigkeit zwischen Bürgern und Lehrern in Schulfragen vermitteln.

1837 setzte sich der hiesige Schulvorstand beispielsweise zusammen aus Pfarrer Leibinger, Bürgermeister Franz Ruther, den Gemeinderäten Matthias Keller und Ignatz Ehinger, Lehrer Karl Teer und den Vertretern der Verbandsgemeinden Johann Baptist Strobel, Alois Löhle und Konrad Dallath. Rechner war Sebastian Heimgärtner, Bürger und Weber von Lippertsreute.

In Lippertsreute wurde schon 1803 ein **Schulverband** gegründet. 1881 beispielsweise bestand er aus Lippertsreute selbst, der Gemarkung Ernatsreute (Gemeinde Bambergen), aus Baufnang und Berghof (Gemeinde Tüfingen), Hagen-

weiler (Gemeinde Andelshofen) und Steinhof (Gemeinde Hohenbodman). Der Schulvorstand hatte doch eine Menge zum Schulbetrieb vor Ort zu sagen bzw. beizutragen. So schlug er die Termine für die Ferien vor, bekam Einsicht in die Prüfungsergebnisse der Entlassschüler, bestimmte den Zeitpunkt des Unterrichtsbeginns mit, entschied über den Einsatz der Industrieschullehrerin (Handarbeit), setzte die Strafe für die Schulversäumnisse fest und handelte Verträge über die Schulhausreinigung aus.

Zu den letzten beiden Punkten:

Schulversäumnisse: 1837 wurden die Strafen für Schulversäumnisse auf 16 Kreuzer festgesetzt (damals der Wert von 1 Pfund Butter), das den Gemeindearmen bzw. deren Kinder zugute kam. Schulversäumnisse wurden übrigen bis 1913 verrechnet.

Schulreinigung: Einige Lehrer übernahmen zur Aufbesserung ihres Gehalts selbst die Reinigung des Schulhauses (siehe späteres Kapitel „Besoldung“). War dies nicht der Fall, so wurde eigens dafür eine Putzfrau eingestellt, was später selbstverständlich war. Aus dem Jahre 1910 hier ein Vertrag der Altheimer Schulkommissare mit Agatha Wölfler zur Reinigung des Schulhauses, wie er damals üblich war:

1. Die Schulzimmer sind täglich nach beendeter Benützung (im Sommerhalbjahr zwischen 4 und 7 Uhr nachmittags und im Winterhalbjahr zwischen 4 und 5 Uhr) bei geöffneten Fenstern sauber auszukehren. Nach dem Auskehren ist der Staub auf Bänken, Tischen, Stühlen, Ofen und Ofenrohren zu beseitigen.
2. Alle vier Wochen sind die Fenster zu reinigen.
3. Die Aborte sind alle acht Tage, erforderlichenfalls auch vorher schon durch Ab- und Auswaschen gründlich zu reinigen.
4. Die Übernehmerin wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie sich in allem den Weisungen des Lehrers willig zu fügen hat.
5. 6-7 mal im Jahr sind die Holzböden mit staubbindendem Öl zu ölen.
6. Als Belohnung erhält die Übernehmerin jährlich 110 Mark, welche vierteljährlich zu zahlen sind.

Der Schulvorstand musste auch dafür sorgen, dass die Verbandsgemeinden je nach Seelenzahl und Steuerkapital einen jährlichen Beitrag in den Schulfond einzahlten, aus dem in erster Linie Lehr- und Lernmittel bestritten wurden, aber auch Geld für kleinere Reparaturen oder Umbaumaßnahmen am Schulhaus. Das Schulgeld, oft vom Lehrer selbst von den Schülern eingezogen, diente vornehmlich der Lehrbesoldung (s. Kapitel Besoldung im nächsten Blättle).

Hermann Keller

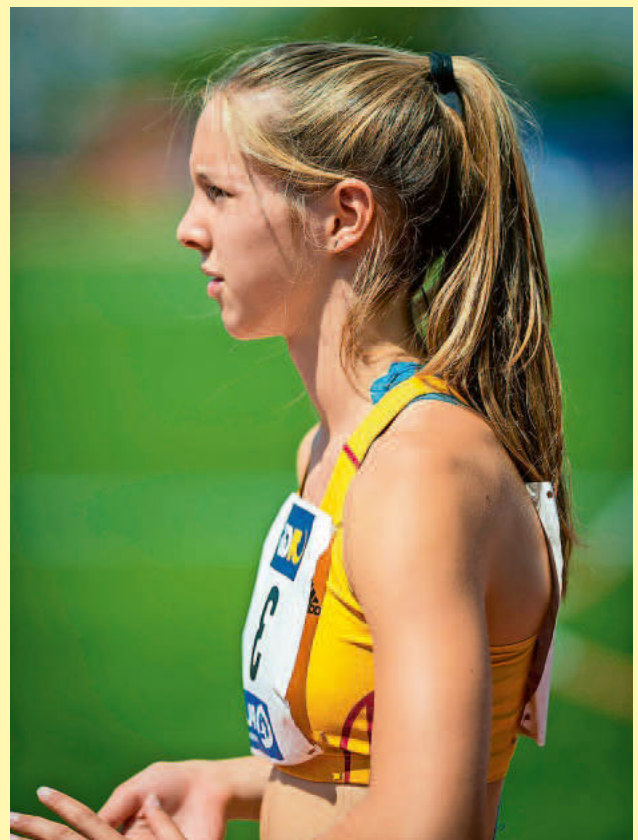
IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

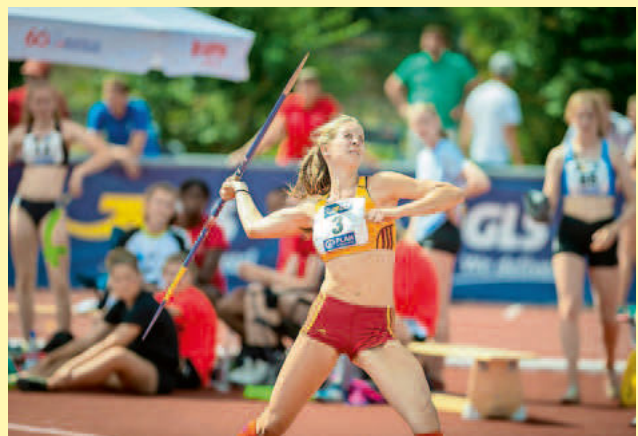
11

Marisa Jurtz zeigt Nervenstärke bei deutschen Mehrkampfmeisterschaften

Optimal vorbereitet zeigte sich Marisa Jurtz am Wochenende des 20./21. Juli 2019 in Mainz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der U16. Obwohl die 15-Jährige ohne die Begleitung ihres Heimtrainers Bernd Siebler antreten musste, startete sie gleich in der ersten Disziplin, dem 100-Meter-Sprint, mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 12,40 Sekunden. Weiter ging es mit dem Weitsprung, auch dort steigerte sie ihre Bestleistung auf 5,48 Meter. Ebenso konnte sie beim anschließenden Kugelstoßen eine neue Bestleistung aufstellen und erreichte hier 11,82 Meter. Beim abschließenden Hochsprung steigerte sie ihre Bestleistung auf 1,58 Meter und konnte so den ersten Tag auf dem 6. Platz beenden. Weiter ging es am 2. Tag mit dem Hürdenlauf über 80 Meter. Marisa startet erneut mit einer neuen Bestzeit in 11,58 Sekunden. Auch im Speerwurf konnte sie sich mit einem Wurf über 40,23 Meter steigern. Lediglich im abschließend 800-Meterlauf blieb sie mit 2,41 Minuten hinter ihren bisherigen Leistungen. Die abschließende Gesamtpunktzahl lag mit 3943 Punkten, rund 100 Punkte über dem der Meldung. Für Marisa Jurtz bedeutete das einen hervorragenden 4. Platz in einem sehr starken Teilnehmerfeld bei den Deutschen Meisterschaften.



Bilder: JP Sports Photo/Mainz



Herzlichen
Glückwunsch,
Marisa!

© DEIKE PRESS

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen mit geöffneten Augen schlafen. Manchmal hängt es mit Schlafwandeln zusammen. Dabei laufen Menschen während des Schlafens umher und tun alltägliche Dinge. Bei manchen sind die Augen währenddessen geöffnet. Eine andere Ursache für offene Augen wird Lagophthalmus genannt. Menschen, die beispielsweise wegen einer Lähmung darunter leiden, können ihre Augen nicht komplett schließen. Es gibt auch die Schlafparalyse, bei der Menschen zwischendurch im Schlaf die Augen öffnen. Eine komplette Nacht mit weit geöffneten Augen zu schlafen ist allerdings nicht möglich. Glawion/DEIKE

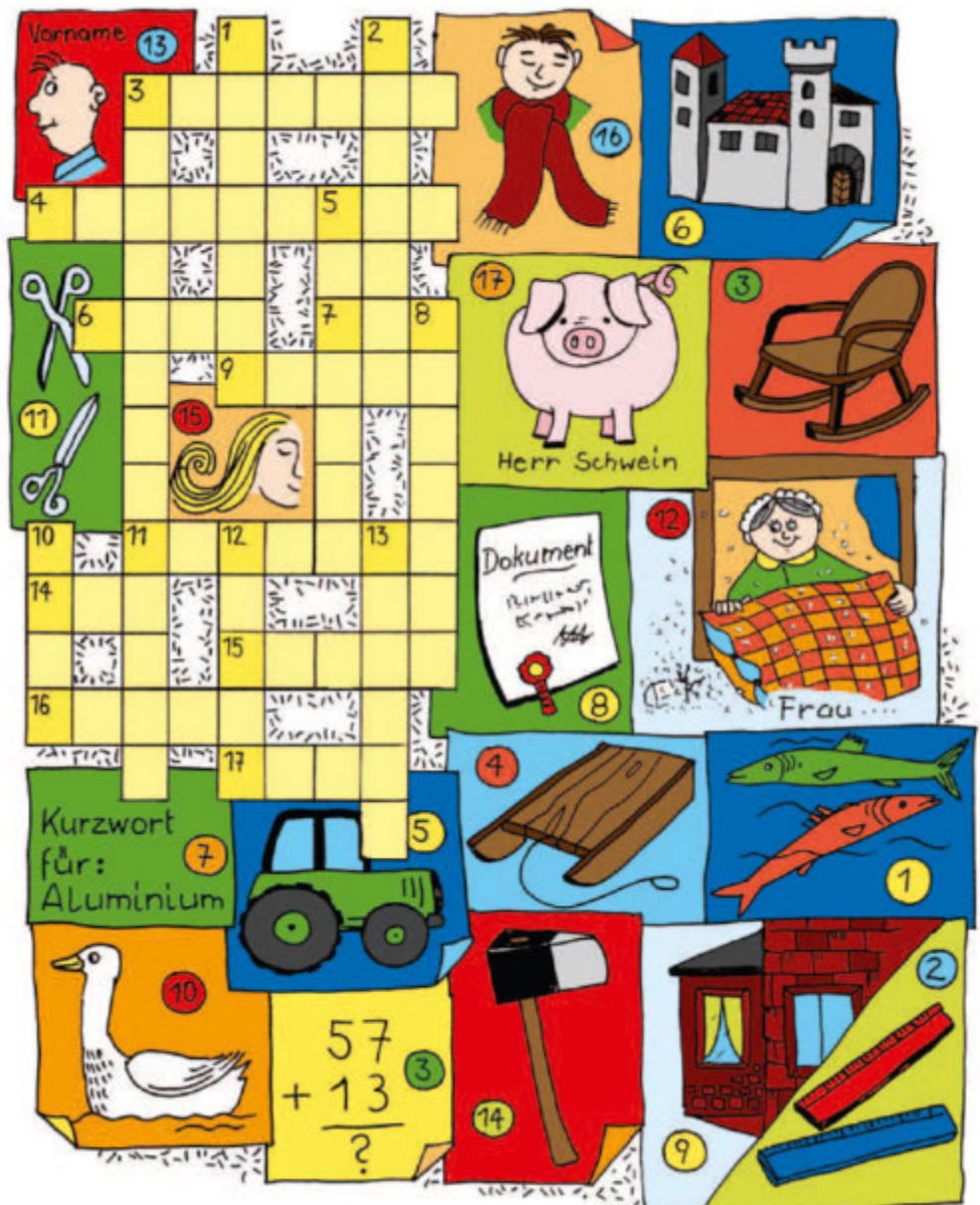


Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

Lösung: 1. Heringe, 2. Lineale, 3. siebzig/Schaukelstuhl, 4. Schlitzen, 5. Traktor, 6. Burg, 7. Alu, 8. Urkunde, 9. Erker, 10. Gans, 11. Scheren, 12. Hölle, 13. Eckart, 14. Axt, 15. Locke, 16. Schal, 17. Eber



Lösung: Der Schirm ersetzt das Fragezeichen. Die Reihenfolge lautet immer: Gemüse, Frucht, Blatt, Gegenstand ...



Es summt und brummt auf der Obschwiese



Bild: Lisa Schatz



Hochwertige Erzeugnisse, ökologisch hergestellt und fair vermarktet – hiermit hat sich unser Landgasthof über die Bodenseeregion hinaus einen besonderen Namen gemacht. Um unsere Philosophie gemeinsam weiterzuentwickeln, suchen wir:

Küchenchef (w/m/d)
Beikoch (w/m/d)
Hauswirtschaftler (w/m/d)
Housekeeping (w/m/d)

Wir bieten eine 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, Personalwohnung und überdurchschnittliche Bezahlung.

Landgasthof Keller | Riedweg 2, 88662 Überlingen |
Tel. 07553 - 827290

www.landgasthofbrauereikeller.de
info@landgasthofkeller.de

Sozialverband VdK Owingen

Am Dienstag, den 8. Oktober 2019 findet um 14:00 Uhr im Landhotel „Schellenberg“ in Lippertsreute ein Kaffeenachmittag statt. Zu diesem geselligen und auch informativen Nachmittag sind alle Mitglieder, Partner und auch Freunde des VdK Owingen herzlich eingeladen.

Auf einen zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Roland Gaus

PGR-Sitzung:

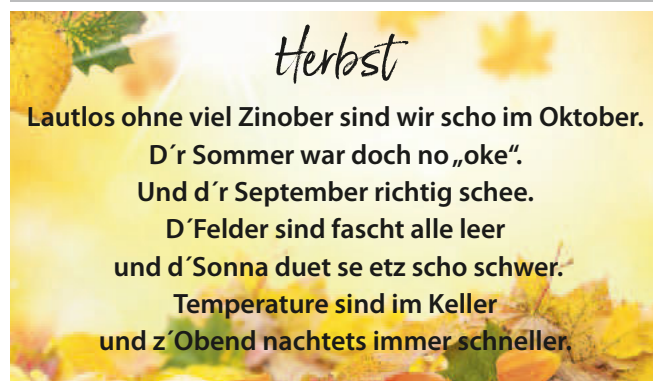
Der Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Überlingen lädt zur nächsten öffentlichen Sitzung am 1. Okt 2019 um 19:30 Uhr ins Pfarrzentrum St. Nikolaus, Münsterplatz 5 (Pfarrsaal) in 88662 Überlingen ein. Zu den Tagesordnungspunkten zählen unter anderem: Vorstellung Pueri Cantores, Gebäudekonzept und Beschluß zur Gebäudeüberplanung St. Suso Areal sowie Aufgaben / Informationen / Beschlüsse zur anstehenden PGR-Wahl 2020.

LGS Gruppe Lippertsreute

Die nächste Sitzung der LGS Gruppe findet am Montag den 07.10.2019 20.00 Uhr im Rathaus statt. Wir freuen uns über jeden der gerne mitmachen möchte unser LGS Jahr in Lippertsreute zu gestalten.

Für das LGS Team
Siegfried Hanßler OV

Seniorenwerk Lippertsreute



Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am **Mi. 23. Oktober 2019** wollen wir unser Herbstfest mit einer Dankandacht in der Dorfkirche „Unserer Lieben Frau“ um 14.30 Uhr beginnen.

Danach treffen wir uns im Pfarrheim.

„Bei kaltem Büffet und neuem Wein“ lassen wir unsere Sorgen daheim.

Über Eure zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Irmgard Marschall und Hilde Schairer

„Harmonie“-Jugend zeigt ihr Können

Zurück aus der Sommerpause dürfen die kleinsten Harmonieler ihr Können beim alljährlichen Herbstvorspiel am Mittwoch, 16. Oktober um 18.30 Uhr in der Luibrechtshalle in Lippertsreute unter Beweis stellen.

Der Ernst des Lebens kehrt in die Schulen zurück - und auch in die Musikausbildung. Freibad, Sonnenbrille, Badehose und Badeanzug sind nun wieder gegen Notenständer und Instrument getauscht.

Dass der Musik-„Ernst“ aber auch ganz viel Spaß mit sich bringt, können Besucher beim Herbstvorspiel hautnah erleben. Die jungen „Harmonieler zeigen allein, mit ihren Ausbildern oder in kleinen Gruppen was sie seit dem Frühjahrsvorspiel alles gelernt haben und wie vielseitig und „mega cool“ Blasmusik sein kann.

So richtig Spaß macht Musik in einem Orchester. Und unser Nachwuchsorchester hat Spaß. Dirigent David Weber hat mit den Kindern und Jugendlichen einen bunten Melodienstrauß vorbereitet. So viel haben die Ausbilder und der Dirigent verraten: Es wird lustig, fantasievoll und „a bissl was fürs Herz“ ist natürlich auch dabei. Lassen Sie sich überraschen

Hierzu laden wir alle Eltern, Jugendliche und interessierte Freunde des Musikvereins herzlich ein.

Ihr Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute e.V.



**Musikverein
»Harmonie«
Lippertsreute e.V.**

Herbstvorspiel

MUSIK MACHT FREU(N)DE,
WIR ZEIGEN'S DIR!

Mehr Informationen:
www.mvhl.de

Luibrechtshalle
Lippertsreute
16.10. - 18:30 Uhr

Musikverein
»Harmonie«
Lippertsreute e.V.

SPRUCH DER WOCHE:

„DAS MITGEFÜHL MACHT AUS UNS MENSCHEN EINE WUNDERBARE GEMEINSCHAFT“,
finden wir bei dem berühmten englischen Schauspieler des 18. Jahrhunderts David Garrick (1717 - 1779). Vom Gründer des Roten Kreuzes und
Friedensnobelpreisträger Jean-Henri Dunant wiederum stammt:

„MITGEFÜHL IST NIE VERSCHWENDET.“

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute.
Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456.
Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine
Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-

Breuss und Lockerungsmassagen

Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de

Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605

Termine nach Vereinbarung

Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.
Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr oder Samstag.

Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute,
Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet,
Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnele

Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29,
Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr,
Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute,
Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr,
Sa. 9 - 13 Uhr

Torsten Kiel Raumgestaltung

Malerarbeiten & mehr. Im Öschle 2, Ernatsreute
Tel: 07553/9188489, Mobil: 0160/99205278,
E-mail: tk-raumgestaltung@t-online.de

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der
niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen
#zwischen 8:00 und 21:00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes,
auch außerhalb der Öffnungszeiten,
DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



Ministrantenaufnahme in Lippertsreute

Voller Stolz waren die jüngsten Minis beim Vorabendgottesdienst in Lippertsreute mit dabei. Sie standen nach der Predigt von Pfarrer Bernd Walter sprichwörtlich im Mittelpunkt, denn sie wurden in die Schar der Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Mit ihrem Namen wurden sie aufgerufen und stellten sich vor den Altar: Fiona Kiefer, Alina Sprissler und Amelie Starosta. Sie gaben das Versprechen ab stets zuverlässig und verantwortungsvoll ihren Dienst am Altar zu versehen. Danach bekamen sie feierlich die Ministrantenplakette überreicht.



Erstkommunion 2020

Ihr Kind besucht nach den Sommerferien die dritte Klasse der Grundschule. In diesem Alter werden die Kinder in unserer Kirchengemeinde auf die Erstkommunion vorbereitet.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass nicht nur Eltern, sondern auch schon die Kinder ein enges Zeitfenster haben und einen dicht gedrängten Terminkalender. Trotzdem gilt: Kein Erfolg ohne gute Vorbereitung.

Die Termine für den Vorbereitungsweg zur Erstkommunion 2020 sind gesetzt.

Der **Informationsabend**, an dem Sie Hinweise zum Weg und die Termine erhalten und auch Fragen stellen dürfen findet statt am **Mittwoch, den 16. Oktober um 20 Uhr** im Pfarrzentrum in Überlingen – Münsterplatz 5. An diesem Abend sind alle Eltern der Erstkommunionkinder nach Überlingen eingeladen.

Erstkommunion 2020:

18. April um 10.30 Uhr in Billafigen, St. Mauritius

19. April um 10.30 Uhr in Überlingen, Nikolausmünster

25. April um 10.30 Uhr in Lippertsreute, Unsere Liebe Frau

26. April um 10.30 Uhr in Owingen, St. Peter und Paul

Vorstellungsgottesdienste der Kinder in den jeweiligen Gemeinden

17. November um 9 Uhr in Owingen, St. Peter und Paul

23. November um 18.30 Uhr in Billafigen, St. Mauritius

24. November um 9 Uhr in Lippertsreute, Unsere Liebe Frau

24. November um 10.30 Uhr in Überlingen, Nikolausmünster

Die Termine für den Elternabend, den Vorstellungsgottesdienst und die Erstkommunionfeier können Sie schon heute fest in Ihren Kalender eintragen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Informationsabend.

Ich freue mich auf das Kennenlernen und den gemeinsamen Weg und grüße Sie auch im Namen von Gemeindereferentin Andrea Stöckler recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen, Bernd Walter, Pfarrer

Apfel-Bienenstich mit Cranberrys

Zutaten:

350 g Mehl
325 g Zucker
225 g Butter
6 Eier (Größe M)
1 Pk. Vanille-Zucker
Ca. 1,25 kg Äpfel
3 EL Zitronensaft
250 g Speisequark (20% Fett)
1 EL Speisestärke
2 EL Paniermehl
100 g getrocknete Cranberrys
75 g Sahne
150 g Mandelblättchen
1 EL Puderzucker

Zubereitung:

- 1) Mehl, 150g Zucker, 150g Butter, 2 Eier und Vanille-Zucker verkneten. Zugedeckt ca. 30 Minuten kühlen. Äpfel vierteln, entkernen, in dünne Spalten schneiden und mit Zitronensaft beträufeln.
- 2) Quark, 100g Zucker, Stärke und 4 Eier verrühren. Eine gefettete Springform (26 cm) mit der Hälfte des Teiges auslegen. Den restlichen Teig in der Form als Rand andrücken.
- 3) Teigboden mit Paniermehl bestreuen. Äpfel und Cranberrys vermischen und auf dem Teig verteilen. Den Quarkguss darüber gießen. Im vorgeheizten Backofen (O-U-Hitze 200°C) ca. 30 Minuten backen.
- 4) 75g Butter, 75g Zucker und Sahne unter Rühren aufkochen. Mandeln einrühren. Masse auf dem Kuchen verteilen. Im Ofen bei gleicher Temperatur weitere ca. 30 Minuten backen. Alufolie auf den Ofenboden legen, da die Masse evtl. tropft. Kuchen herausnehmen, auskühlen lassen und später aus der Form lösen. Den Rand anschließend noch mit Puderzucker bestäuben.



*Guten Appetit
Sonja Starosta*

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Oktober 2019

**Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.
Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.**

Di.	01.	Okt.	18:30 Heilige Messe
So.	06.	Okt.	10:30 Wortgottesfeier zum Erntedankfest mit Kinderkirche
Di.	08.	Okt.	18:30 Heilige Messe
Sa.	12.	Okt.	18:30 Heilige Messe
So.	13.	Okt.	14:30 Rosenkranz in „Maria im Stein“
So.	13.	Okt.	15:00 Heilige Messe zum Wallfahrts- Abschluss in „Maria im Stein“
Di.	15.	Okt.	18:30 Heilige Messe
Sa.	20.	Okt.	10:30 Wortgottesfeier
Di.	22.	Okt.	18:30 Gottesdienst in Ernatsreute
So.	27.	Okt.	09:00 Heilige Messe
Di.	29.	Okt.	18:30 Heilige Messe
Fr.	01.	Nov.	Wortgottesfeier anschließend Gräberbesuch

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Oktober 2019

So.	06.	Okt.	09:30 Gottesdienst mit Taufe im Betsaal mit KiGo
So.	13.	Okt.	09:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Bläsern im Betsaal
So.	20.	Okt.	10:00 Themengottesdienst im Gemeindehaus
Vorstellung der Konfirmanden			
So.	27.	Okt.	09:30 Gottesdienst im Gemeindehaus

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer.

Redaktionsschluss

für das nächste Heft, Nr. 274, November 2019, ist der 14. Oktober 2019.

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Dieter Widmann (Internet).
Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Die aktuellen Vereinstermine für Oktober 2019

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Do.	03. Okt.	19:00	Die Jugendkapelle umrahmt musikalisch die Feier des Bodenseekreises zur deutschen Wiedervereinigung im Gwandhaus in Hagnau.
Mi.	16. Okt.	18:30	Herbst-Vorspiel in der Luibrechthalle. Hier musiziert unser Nachwuchs einzeln, mit den vereinseigenen Ausbildern und gemeinsam im Nachwuchsorchester.

Verein der Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	07. Okt.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	14. Okt.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	21. Okt.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	28. Okt.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle (auch in den Schulferien)

Turnergruppe Luibrechthopser

Di.	01. Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	08. Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	15. Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	22. Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	29. Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle (auch in den Schulferien)

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	14. Okt.	20:00	öffentliche Sitzung im Rathaus
-----	----------	-------	--------------------------------

LGS Gartenschau Gruppe Lippertsreute

Mo.	07. Okt.	20:00	Treffen im Rathaus (gerne auch mit neuen Interessenten)
-----	----------	-------	---

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	14. Okt.	18:30	Sitzung für die November Ausgabe.
-----	----------	-------	-----------------------------------

Freiwillige Feuerwehr

Mi.	09. Okt.	20:00	Übung
Sa.	12. Okt.	14:00	Jahreshauptübung Überlingen
Mi.	23. Okt.	20:00	Übung

Senioren Gymnastik

Do.	10. Okt.	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	17. Okt.	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	24. Okt.	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	31. Okt.	09:15	in der Luibrechthalle (auch in den Ferien)

Seniorenwerk Lippertsreute

Mi.	23. Okt.	14:30	Herbstfest, Dankandacht, anschließend gemeinsames Vesper im Pfarrheim
-----	----------	-------	---

Handarbeitsteam

Di.	15. Okt.	14:30	bei Feilers
Di.	29. Okt.	14:30	bei Feilers

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

Die Treffen sind immer dienstags um 20:00 Uhr im Gruppenraum

VdK Owingen / Lippertsreute

Di.	08. Okt.	14:00	Kaffeenachmittag auf dem Schellenberg
-----	----------	-------	---------------------------------------

LandFrauenverein Überlingen

Mi.	23. Okt.	20:00	Vortrag über die Dorn-Methode im Adler in Billafingen
-----	----------	-------	---

Schulferien im Oktober

Die Herbstferien sind ab dem 28., Oktober, aber die Luibrechthalle ist nicht geschlossen.

Terminübersicht Oktober 2019



1	Di	20:00	Hopser: Halle	
2	Mi			Papier, Pappe, Kartonagen
3	Do	19:00	Harmonie: Jugendkapelle Gwandhaus Hagnau	
4	Fr			
5	Sa			Problemstoffsammlung
6	So			
7	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	20:00	LGS Gartenschau Gruppe: Treffen im Rathaus	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
8	Di	14:00	VdK: Kaffeenachmittag auf dem Schellenberg	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
9	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
10	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik	
11	Fr			
12	Sa	14:00	Freiw. Feuerwehr: Jahreshauptübung Überlingen	
13	So			
14	Mo			Biomüll
	Mo	18:30	Blättele Redaktionssitzung	
	Mo	20:00	Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
15	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
16	Mi	18:30	Harmonie: Herbst-Vorspiel Nachwuchsorchester Luibrechthalle	
17	Do	9:15	Seniorengymnastik	
18	Fr			
19	Sa			
20	So			
21	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
22	Di	20:00	Hopser: Halle	
23	Mi	14.30	Dankandacht und Herbstfest Seniorenwerk	
	Mi	20:00	LandFrauenverein Überlingen: Vortrag über die Dorn-Methode im Adler in Billafingen	
	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
24	Do	9:15	Seniorengymnastik	
25	Fr			
26	Sa			
27	So			
28	Mo			Biomüll
29	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Turnerfrauen: Halle	
30	Mi			Papier, Pappe, Kartonagen
31	Do	9:15	Seniorengymnastik	